

Tagesordnung für die 14. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2016/17 am 7. 1. 2017 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im Seminarraum Nr. 3, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kōtō in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A6, und Kiyosumi-Shirakawa, Ausgang A2; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, Ostausgang

Vorsitzende: Frau Hata (I-XII) und Herr Aono (XIII-XIX)

Selbstdarstellung

- I. Protokoll**..... (12.30)
- II. Eröffnung**..... (12.30)
- 10 **III. Anwesenheit**..... (12.30)
- A. Teilnehmer:
Frau Kimura kommt nicht, weil sie zu Neujahr nach Europa gefahren sind. Herr Aono vertritt sie.
- B. Zuhörer: - C. Vertreter: -
- 15 **IV. Fragen zur Tagesordnung**..... (12.35)
- V. Gäste**..... (12.45)
- A. europäischer Gast B. japanischer Gast
- VI. Informationsmaterial**..... (12.50)
- A. über Europa B. über Japan
- 20 **VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen**..... (12.55)
- A. Vorsitzende für den 11. 3.: Vorschlag: **Frau Hata** und **Frl. Yuda**
 B. Themen für den 4. 3.: Vorschlag: **Herr Kobayashi** und **Herr Nasu**
 C. Informationen für den 25. 2. (**Herr Baba** und **Frau Kimura**)
 D. Methoden für den 18. 2. (**Herr Ishimura** und **Frau Uesugi**)
- 25 E. Gäste F. sonstiges
- VIII. Fragen zu den Informationen**..... (13.05)
- A. über Japan B. über Europa
- IX. Fragen zu dem Bericht über Japan**..... (13.10)
- 9-19 „Soziale Beziehungen“ (2 Seiten) von Herrn Haruyuki ISHIMURA (1999)
- 30 **X. Erläuterungen zum heutigen Thema**..... (13.15)
- 1.) **Frau Hata** (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
 4.) **Herr Aono** (2') 5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik
- XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel**..... (13.31)
- Sie können Ihren Interviewpartner z. B. fragen:
- 35 „Bemühen Sie sich, wenn Sie in einer Versammlung sprechen, um Harmonie?“
 „Achten Sie, wenn Sie mit anderen sprechen, darauf, daß Sie nicht stolz oder überheblich wirken?“
 „Sagen Sie immer klar und deutlich Ihre Meinung?“
 „Denken Sie, daß andere Sie richtig einschätzen? Wenn nicht, tun Sie etwas, damit
- 40 man begreift, was für ein Mensch Sie wirklich sind?“
 „Sprechen Sie lauter und sagen Sie mehr, wenn Sie unter Freunden und guten Bekannten sind?“
 „Denken Sie daß, was Sie anhaben, eine große Rolle bei der Selbstdarstellung spielt?“
- 45 „Gehen Sie zu einer Trauerfeier in Schwarz?“
 „Bemühen Sie sich, im Zug als besonders rücksichtsvoll zu wirken, indem Sie sich mit einem Bekannten besonders leiser unterhalten?“
 „Was haben Sie gemacht, um einen besonders guten Eindruck zu machen? Bei einem Vorstellungsgespräch bei einer Firma oder bei einer arrangierten Begegnung mit einem
- 50 potentiellen Heiratskandidaten?“
 „Haben Sie sich als Schüler oft gemeldet (die Hand gehoben), um eine Frage des Lehrers zu beantworten oder weil Sie eine Frage hatten?“
 „Haben Sie sich für Ihr Einfamilienhaus eine besonders eindrucksvolle Haustür ausgesucht? Würden Sie das machen?“
- 55 „Sagen Sie nichts und lächeln nur, wenn Sie mit einem Ausländer sprechen, aber leider nicht verstehen, was er sagt?“
 „Denken Sie, daß man so leben soll, wie man will, weil auf diese Weise jeder merkt, was für ein Mensch Sie sind?“
 „Würden Sie, wenn Sie in den USA in einem Restaurant mit der Bedienung gar nicht
- 60 zufrieden wären, als Trinkgeld ein Ein-Cent-Stück auf den Tisch legen, um zu zeigen, daß die Bedienung nur einen Cent wert war?“
 „Kaufen Sie sich billige Kleidung, damit man sieht, was für ein bescheidener Mensch Sie sind?“
 „Haben Sie eine Armbanduhr, die aussieht, als wäre sie sehr teuer gewesen?“
- 65 „Zeigen Sie Ihre Gefühle, wenn Sie mit jemandem sprechen? Oder versuchen Sie, sie zu

unterdrücken?“

„Rücken Sie hier, wenn jemand hinter Ihnen vorbeigeht, jedesmal 2 cm an den Tisch heran, um zu zeigen, was für ein rücksichtsvoller Mensch Sie sind?“

„Versuchen Sie, die anderen davon zu überzeugen, was Sie für gut halten? Oder

5 stimmen Sie den anderen einfach zu, weil Sie keine Umstände machen wollen?“

„Fühlen Sie sich bei einem Gespräch, statt zu sagen, was sie wollen, eher in Ihren Gesprächspartner ein? Ist das Ihre Art von Selbstdarstellung?“

„Übertreiben Sie es manchmal, wenn Sie sagen, was Sie können, oder machen Sie sich lieber kleiner, als Sie wirklich sind?“

10 „Halten Sie sich an Vorbilder? Hatten Sie z.B. schon mal dieselbe Frisur wie eine bekannte Schauspielerin?“

„Spielt für Sie bei der Selbstdarstellung die Sprache die wichtigste Rolle? Oder brauchen Sie keine Worte, um zu zeigen, wer Sie sind?“

„Würden Sie in einer großen Kirche heiraten, um die Hochzeitsgäste zu beeindrucken?

15 Haben Sie das gemacht?“

A. Interviews ohne Rollenspiel

1.) das 1. Interview (4'): Herr Baba interviewt Herr Ishimura (Interviewer)..... (13.31)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare

5.) das 2. Interview (4'): Frau Uesugi interviewt Herr Kobayashi..... (13.39)

20 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Interview mit Rollenspiel

Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, dahin versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 25 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern wohnen in einem Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen.

1.) kurzes Interview(3'):

Frau Balk (Herr Nasu) interviewt Frl. Yuda (Interviewerin)..... (13.47)

30 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätte sie sie noch fragen sollen? Welche Fragen hätte sie ihr lieber nicht stellen sollen?)

5.) das ganze Interview (4'): (13.55)
Frau Balk (Frau Hata) interviewt Herr Baba.

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

35 XII. Gespräche mit Rollenspiel..... (14.05)

A. Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen. Frau Honda und Frau Balk sitzen am Mittwochnachmittag bei Familie Honda im Wohnzimmer, weil Frau Honda sie zum Kaffee eingeladen hat.

Frau Honda sagt etwas über eine ihrer japanischen Freundinnen. Die kauft sich gerne billigen Schmuck, der aussieht, als wäre er sehr teuer gewesen. Sie sagt oft, daß 45 Frau Honda sollte sich auch solchen Schmuck kaufen. Das mache einem guten Eindruck, ohne dafür viel Geld ausgeben zu müssen. Frau Balk sagt, ihr kommt so eine Art der Selbstdarstellung wie Betrug vor. Sie weiß nicht, warum diese Freundin so etwas macht. Sie sagt, den besten Eindruck auf andere bewirkt nicht das Aussehen, sondern wie man zeigt, was für ein Mensch ist, z.B. mit der Sprechweise, der Ausdruckweise 50 und dem Verhalten.

1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (Herr Aono) und Frau Honda (Herr Kobayashi) (14.05)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)

5.) das ganze Gespräch (4'): Frau Balk (Frau Uesugi) und Frau Honda (Herr Ishimura) (14.15)

55 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Das Gespräch geht weiter. Frau Honda und Frau Balk unterhalten sich darüber, wie sich viele in den sozialen Netzwerken darstellen. Yumi und Angelika haben sich schon bei einem sozialen Netzwerk angemeldet und unterhalten sich auch übers Internet. Yumi lädt oft Fotos hoch, auf denen man sieht, wie sie lebt, z.B. was sie zu Mittag gegessen hat. Frau Honda will nicht, daß Yumi ihr Gesicht und Informationen, mit denen man sie identifizieren kann, hochlädt, weil das mißbraucht werden kann. Frau Balk fragt Frau Honda, was sie davon hält, sich in solchen sozialen Netzwerken selbst darzustellen.

1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (Frau Hata) und Frau Honda (Frl. Yuda) (14.25)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)

65 5.) das ganze Gespräch (4'): Frau Balk (Herr Nasu) und Frau Honda (Herr Aono) .. (14.35)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIII. Monolog mit Rollenspiel, bei dem 2 Teilnehmer nacheinander je einen Satz sagen (14.45)

Herr Balk geht zu einem Einführungsgespräch, um eine Firma als neuen Kunden zu gewinnen. Jetzt überlegt er, welche Krawatte er umbinden soll. Er hat eine rote umgebunden, aber die gefällt ihm nicht. Nun nimmt er eine blaue in die Hand, aber die kommt ihm zu zurückhaltend vor. Er hat seine Frau gefragt, aber sie hat gesagt, daß ihm alle Farben stehen. Er denkt, daß eine rosa ihm am besten steht, aber er fragt sich, ob die sich für diesen Fall eignet.

1.) kurzer Monolog (2'): Herr Balk (**Herr Baba** und **Frau Uesugi**) (14.45)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätte sie noch sagen sollen?)

5.) der ganze Monolog (3'): Herr Balk (**Herr Ishimura** und **Frl. Yuda**) (14.55)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIV. Streitgespräche..... (15.05)

A) Thema: Fast niemand interessiert sich dafür, wer die anderen wirklich sind.

15 Deshalb sollte, wer nicht vorhat, berühmt zu werden, nichts tun, sich selbst darzustellen. Das ist Zeit- und Geldverschwendung. Ohne Rücksicht auf andere zu nehmen, sollte man leben und sich verhalten, wie man will. Nur wenn man mit seinem Verhalten Schwierigkeiten mit anderen bekommt, sollte man sich überlegen, wie man zu einer Selbstdarstellung kommt, die akzeptiert wird.

20 1.) erstes Streitgespräch (4'): (15.05)
C (dafür): **Herr Kobayashi** D (dagegen): **Frau Hata**

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu

6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von C (40"): **Frau Uesugi**

7.) Zusammenfassung der Argumente von D (30"): **Herr Ishimura**

25 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“

10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik

13.) zweites Streitgespräch (4'): (15.25)
E (dafür): **Herr Aono** F (dagegen): **Herr Nasu**

14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu

30 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von E (40"): **Herr Baba**

19.) Zusammenfassung der Argumente von F (30"): **Frl. Yuda**

20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“

22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“

25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik

35 B) Thema: Selbstdarstellung ist die Grundlage der zwischenmenschlichen Kommunikation.

Das muß man schon als Kind lernen. Deshalb sollte man viel in der Schule für die Entwicklung der Fähigkeit zur Selbstdarstellung tun. Dafür ist auch der Kunst- und Musikunterricht sehr wichtig. Es sollte keine Schüler-Uniformen geben, und die Schüler sollten auch danach, wie einzigartig sie angezogen sind, beurteilt werden. Zur

40 Selbstdarstellung gehört auch die Sprechweise. Darauf müssen vor allem die Eltern achten und ihren Kindern ein Vorbild sein.

1.) erstes Streitgespräch (4'): (15.45)
G (dafür): **Frau Uesugi** H (dagegen): **Frl. Yuda**

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu

45 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von G (40"): **Herr Aono**

7.) Zusammenfassung der Argumente von H (30"): **Herr Nasu**

8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“

10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik

13.) zweites Streitgespräch (4'): (16.05)
I (dafür): **Herr Ishimura** J (dagegen): **Herr Baba**

14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu

18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von I (40"): **Frau Hata**

19.) Zusammenfassung der Argumente von J (30"): **Herr Kobayashi**

20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“

55 22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“

25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik

XV. Gruppenarbeit mit anschließenden Berichten..... (16.25)

1.) Gruppenarbeit (70') (16.25)

Sprechen Sie bitte erst je 20 Minuten über die Fragen unter Punkt XI und die

60 folgenden Fragen! Danach sprechen Sie bitte je eine Viertelstunde über die Themen unter Punkt XIV und Punkt XVI!

a) „Wie weit sollte man, wenn man mit jemandem spricht, auf ihn Rücksicht nehmen?“

b) „Sollte man in einer Gruppe vor allem daran denken, die Harmonie nicht zu stören?“

65 c) „Ist man arrogant, wenn man klar und deutlich sagt, was man denkt?“

d) „Ist man unhöflich, wenn man nichts sagt und nur lächelt?“

e) „Wer sollte den Schülern beibringen, wie man sagt, wer man denkt, und was man hier

nicht sagen sollte?“

f) „Wann sollte man seine Meinung sagen? Wann nicht?“

g) „Worauf achtet man in Japan besonders, wenn man seine Meinung sagt? Und in Deutschland?“

5 h) „Wann empfindet man, was man zur Selbstdarstellung tut, als lästig und wann als angenehm?“

i) „Warum will man zeigen, wer man ist? Wann lieber nicht?“

j) „Warum gelingt es vielen Japanern nicht, zu zeigen, wer sie sind?“

k) „Warum stellen Europäer sich gerne selber dar?“

10 l) „Wann will man als Japaner auffallen? Wann will man als Europäer nicht auffallen?“

m) „Wie drücken Europäer ihre Gefühle aus? Und Japaner? Worauf achtet man dabei besonders?“

n) „Wann wird einem die Selbstdarstellung anderer lästig oder unangenehm?“

15 2.) Berichte von jeder Gruppe: Sagen Sie bitte nur, was besonders interessant war!

(Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.) (1') (17.35)

3.) nach jedem Bericht verbessern 4.) Fragen dazu

XVI. Podiumsdiskussionen mit und ohne Rollenspiel (17.40)

20 Vorschläge für Diskussionsthemen:

a') Bei dem, was man sagt, ist es leichter, darauf zu achten, wie der wirkt, als dabei, wie man sich verhält.

b') es ist einfach zu sagen, aber schwer sich zu verhalten

c') „Niemand ist eine Insel“ und „Was andere machen, geht einem nichts an.“

25 d') beeindruckende und unauffällige Selbstdarstellung

e') Selbstbewußtsein

f') Egozentrik

g') Konventionen der Selbstdarstellung

h') Selbstdarstellung und Selbstzufriedenheit

30 i') mißverständliche Selbstdarstellung

j') übertriebene, zurückhaltende und unabsichtliche Selbstdarstellung

k') sprachliche und nichtsprachliche Selbstdarstellung

l') Gelegenheiten zur Selbstdarstellung

m') Selbstdarstellung mit Selbstbeherrschung

35 n') erwünschte, erwartete und unerwartete Wirkung auf andere

o') Unterschiede bei der Selbstdarstellung zwischen japanischen Männern und Japanerinnen

p') Unterschiede bei der Selbstdarstellung zwischen europäischen Männern und Europäerinnen

40 q') Unterschiede bei der Selbstdarstellung zwischen Japanern und Europäern

r') Unterschiede bei der Selbstdarstellung zwischen alten, älteren und jungen Leuten

s') Woher kommen die Unterschiede?

1.) Diskussionsthemen für die 1. Diskussion (Diskussionsleitung: Herr Nasu) (17.40)

2.) Kommentare dazu

45 3.) die erste Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') (17.45)

Frau Balk (Frau Uesugi), Herr Kobayashi und Frau Hata

4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare und Kritik

7.) die zweite Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') (18.10)

Frau Balk (Frau Uesugi), Herr Aono und Herr Baba

50 8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik

11.) Diskussionsthemen für die 2. Diskussion (Diskussionsleitung: Frau Hata) (18.35)

12.) Kommentare dazu

13.) die 2. Podiumsdiskussion mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30')

Herr Ishimura, Frl. Yuda und Herr Nasu (18.40)

55 14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik

XVII. verschiedenes (19.20)

1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges

XVIII. Kommentare und Kritik von allen (je 1') (19.25)

1.) verbessern

60 XIX. sonstiges (19.45)

Saitama, den 11. 12. 2016

T. Aono

T. Aono